

Der Weg ins Glück...?

AU-Fiction mit Seto und Joey

Von CuteDragon

Kapitel 4: Kapitel 37: Schwangerschaft

Chapter 37: Schwangerschaft

Schnell war Seto aber, als er das getan hatte, wieder auf den Beinen und folgte diesem schäbigen Dieb namens Joey. "Komm schon ich brauch die.... ich will die Nachrichten um halb anschaaaaun!"

Der Blonde stand hinter dem Bett und streckte Seto die Zunge raus.

"Komm und hol sie dir!" Er winkte mit der Batterie in der Hand hin und her und sah herausfordernd zu Seto. Dann grinste er, klopfte sich auf die Oberschenkel und sah zu Seto. "Ja Komm, komm her, bei Fuß."

Er sprach mit Seto, wie mit einem kleinen Hund und musste grinsen.

Seto hob nur eine Augenbraue und zeigte Joey die kalte Schulter als er aus dem Schlafzimmer zurück ins Wohnzimmer tapste und zum Telefonhörer griff. Er würde dich doch nicht auf sein Niveau herablassen... auf jeden Fall nicht ganz.

"Zimmerservice? Ja hier Zimmer 219... ich hätte gerne EIN Tagesmenü aufs Zimmer gebracht... und eine Packung Batterien. Danke..."

Der Blonde streckte den Kopf aus dem Schlafzimmer. "Hey, klein Seto... put put." Er grinste, musste sich ein Lachen verkneifen. Er wusste genau, dass Seto sich sicher darüber aufregte, sich nur nichts anmerken lassen wollte und trat hinaus, auf den Flur. "Jetzt komm schon, sei brav!"

"Ich hoff dem Zimmermädchen wird es nichts ausmachen Morgen unter Umständen auch noch eine Leiche aus dem Pool zu fischen. Aber sie ist ja sicher ein Profi... das hat man ja heute gesehen."

Äußerlich völlig cool aber im inneren wie ein gerade am ausbrechender Vulkan ließ Seto sich nun dem Sofa nieder und schlug elegant die Beine übereinander.

"Ja, macht das Setolein fein Sitz, brav!" Er ließ sich neben den Braunhaarigen fallen und tätschelte ihm die Wange. Dann hauchte er einen Kuss darauf und drückte ihm die Batterie in die Hand.

Er rieb leicht seine Nase an Setos Wange und grinste leicht.

Joey hatte einen großen Fehler begangen Seto so nah zu kommen und ihm auch noch eine so vorzügliche Waffe in die Hand zudrücken die dem Blondem jetzt einfach in die

Nase geschoben wurde und Seto ein zufriedenes Grinsen entlockte. "Das tat jetzt richtig gut."

"Wah." Joey kreischte leise auf und warf Seto einen bösen Blick zu. Er warf ihm die Batterie an den Kopf und grummelte. "Hoffentlich bekommst du eine riesige Beule!" Er verschränkte die Arme vor der Brust und sah auf den Tisch.

Setos Lippen bewegten sich zwar aber die Flüche die über sie entwichen waren glücklicherweise tonlos.

"Wenn ja werde ich mich Morgen außer Stande fühlen dich zum shoppen zu begleiten." Er tat es Joey gleich und verschränkte ebenfalls die Arme vor der Brust bevor er dann einfach loslachen musste.

Der Blonde sah Verständnislos zu Seto. "Was ist daran so witzig? Freust dich wohl, dass du eine hässliche entstellende Beule bekommst?" Er schüttelte leicht den Kopf.

"Nein... mir ist nur gerade aufgefallen wie dämlich wir uns manchmal aufführen." Langsam verstummte Setos Lachen wieder und als einziger Beweis das er es getan hatte blieb ein leichtes Grinsen auf seinen Lippen zurück. Er lehnte sich an Joey an bevor er hörte das die Fahrstuhltür aufgegangen war und jemand das bestellte Essen und die Batterien brachte aber gleich wieder leise verschwand.

"Dein Essen ist da..."

"Meins?" Joey warf einen Blick auf den Teller. Das war riesig. "Oh Man, das kann ich doch niemals alleine aufessen... Also ich bin ja gefräßig... Aber das?" Er sah Seto an und runzelte die Stirn. "Hunger?"

Damit begann der Blonde sich dann was auf die Gabel zu schaufeln und in den Mund zu stopfen.

Er hatte zwar Hunger aber wenn er Joey so essen sah verging ihn der gleich wieder. Unheimlich wie viel in einen Mund passen konnte.

"Nein danke lass mal... und ich bin mir ganz sicher du schaffst den Teller schon ganz alleine.". Zuzutrauen war es ja Joey alle Male. Und Seto wollte jetzt eh viel lieber seine Nachrichten sehen und legte deswegen die neuen Batterien in die Fernbedienung ein und schaltete den Fernseher an.

Der Blonde sah Seto Verständnislos an. "Ischt aber leckä." nuschelte er, zwischen zwei Happen und verschluckte sich auch prompt beim runterschlucken.

Nachdem er sich beruhigt hatte warf er auch einen Blick auf den Fernseher. "Und? Was interessantes dabei?"

"Nein... nur Mord und Totschlag wie jeden Tag, aber hey es wird dich freuen zu hören dass das Wetter Morgen wieder besser sein soll."

Gelangweilt schaltete Seto die Flimmerkiste wieder aus und machte es sich auf dem Sofa etwas bequemer.

"Was wollen wir heute noch machen? Der Abend ist noch jung...."

"Hm, weiß nicht... Entweder wir machen es uns hier gemütlich, oder wir gehen noch mal irgendwie hin. Die Frage ist nur: Wohin?" Joey hatte fast den Teller leer stopfte sich den Rest auch noch rein. "Woah..." er lehnte sich zurück und grinste zufrieden. "Satt."

"Ich weiß nicht... Hier gibt's ja genug Discos und Partys nur irgendwie waren solche Veranstaltungen nie mein Fall." Interessiert musterte Seto Joeys Bauch der sich doch etwas aufgebläht hatte. Vorsichtig drückte er mal gegen ihn. "Du siehst aus als wärst du schwanger."

Joey kicherte leicht und streichelte seinen Bauch. "Hm, ja. Ich glaub, es werden Zwillinge." Er lächelte leicht und lehnte sich zurück. "Irgendwie schade, dass ich nicht wirklich Schwanger werden kann, oder?"

Fast etwas entsetzt starrten Seto Joey an und er schüttelte schnell den Kopf. "Gott sei dank kannst du nicht schwanger werden. Das wäre ja ein furchtbarer Gedanke. Und am Ende willst du mich auch noch als Vater haben." Da schüttelte es Seto auch noch gleich am ganzen Körper.

"Jetzt sei nicht wieder so. Ich mag Kinder. Und natürlich sollst du der Vater sein, wer denn sonst?" Joey seufzte. Über so was konnte man mit Seto sowieso nicht reden, also lächelte er schwach und rutschte zu ihm.

"Und was machen wir nun?"

"Dann adoptier eine arme Seele, aber ohne mich." Auf Joeys Frage zuckte er nur mit den Schultern.

"Bleiben wir lieber hier... Heut ist nicht wirklich unser bester Tag und ich hab keine Lust das du mir davon läufst." Vorsichtig legten sich Setos Arme um Joey und zogen ihn zu sich auf seinen Schoß.

Der Blonde seufzte und lehnte den Kopf gegen die Schulter des braunhaarigen. "Hm, vielleicht hast du Recht."

Er schloss die Augen und suchte mit seiner Hand die des braunhaarigen, um sie dann leicht zu drücken. Seine andere Hand legte sich in den Nacken Setos und blieb dort auch ruhen.

"Aber wenn du natürlich etwas unternehmen willst bin ich zu jeder Schandtat bereit." Ein Kuss wurde auf Joeys Haar gehaucht und auch der Braunhaarige schloss müde die Augen.

"Das ist eine Schade... es ist erst kurz vor 7 und ich könnte glatt schlafen gehen." Er seufzte. "Das hätte ich auch daheim tun können. Ab Morgen müssen wir unseren Aufenthalt hier wirklich mehr auskosten."

"Das werden wir, gerade morgen." Joey grinste leicht und überspielte somit seine Unsicherheit, was den morgigen Tag betraf, durchziehen würde er es aber auf jeden Fall.

Er kuschelte sich an die Schulter Setos und ließ seinen Kopf in dessen Halsbeuge sinken. "Wenn du möchtest können wir ins Bett gehen. Ich muss nirgendwo mehr hin."

"Hm? Wieso denn gerade morgen?" Seto gefiel dieses Grinsen auf das er kurz einen Blick werfen konnte überhaupt nicht. "Was heckst du wieder aus? Willst du mich etwa den ganzen Tag mit shoppen gehen quälen?"

Da sich Setos rechte Hand gerade langweilte beschloss sie einfach mal Joey über den Kopf zu streicheln und seine Haare ein wenig durcheinander zu bringen. "Jetzt schon schlafen gehe? Na ja... mir wär's egal."

"Mir auch." Joey zuckte mit den Schultern und überging Setos Fragerei geschickt, indem er sie ignorierte.

Er stand auf, richtete sich leicht grummelnd die Haare, obwohl sie sowieso immer durcheinander waren, und hielt dem braunhaarigen die Hand hin. "Na komm, im Bett ist es sowieso gemütlicher."

Er nickte ihm zustimmend zu und griff nach Joeys Hand um sich von ihm auf die Beine ziehen zu lassen.

Er sagte zwar auch nichts mehr zu unbeantworteten Frage die noch im Raum herumschwirrte dachte dafür aber krampfhaft über sie nach. Was hatte der Blonde nur wieder vor?

Joey grinste leicht und zog Seto mit sanftem Druck ins Schlafzimmer. Dort angekommen zog er sich das Shirt über den Kopf und ließ sich mit einem leichten Gähnen auf das Bett fallen.

Sogleich schnappte er sich die einzige Decke, die noch dort lag, und kuschelte sich darin ein. "Na komm..." Damit klopfte er neben sich und hielt die decke einladend ein Stück hoch.

Mit Joey eine Decke teilen? Na das konnte ja was werden. Gerade wo der Blonde die Fähigkeit hatte im Schlaf die akrobatischsten Höchstleistungen zu vollbringen.

"Na wenigstens bist du bereit zu teilen wo du dir es schon so schön in MEINER Decke bequem gemacht hast." Kopfschüttelnd stieg Seto auf das Bett und krabbelte zur Decke um auch noch ein Stück zu bekommen.

Joey grinste. "Tja, du kannst ja meine holen. Dann hätten wir dieses Problem nicht." Er zuckte mit den Schultern und ließ sich in die weichen Kissen sinken. Er seufzte zufrieden und zog die decke etwas höher. "Wenn du lieb bist versuch ich auch, nicht um mich zu schlagen."

Seto überhörte einfach mal Joeys Vorschlag und kuschelte sich eben an ihn heran und schlang seine Arme um ihn, um gleich mal seine Bewegungsfreiheit ein wenig einzuschränken.

"Da ich immer lieb bin darfst du mir heute Nacht nicht mal ein Härchen krümmen! Und sollte dein Fuß nur in die Nähe meines Gesichtes kommen -was er schon seeehr oft war- wirst du morgen ohne Haare aufwachen."

Der Blonde lachte leise und kuschelte sich mit dem Rücken enger an Setos Brust. Sein Kopf passte gerade so unter das Kinn des braunhaarigen. "Hm... praktisch, dann muss ich sie nicht mehr waschen..." nuschelte er noch und seufzte leise, bevor er die Augen schloss.

"Nacht Schatz, ich werd dich schon nicht treten, nachher tu ich dir noch weh..."

"Das könntest du nicht mal selbst wenn du es wolltest." gab Seto in einem hochnäsigen Ton von sich und gähnte leise. "Schlaf gut... und... ich liebe dich." fügte er noch hinzu bevor er auch die Augen schloss und sofort von der Müdigkeit die bereits seit einiger Zeit in ihm geschlummert hat überwältigt wurde und einschlieft.

Joey brummelte noch ein 'Ich liebe dich auch', störte sich gar nicht daran, dass der braunhaarige schon schlief und war dann ein paar Sekunden später ebenfalls im Land der Träume.

Er bemerkte auch nicht, als er sich mitten in seinem Traum umdrehte und somit gegen Setos Schienbein trat.

Fluchend bemerkte Seto dafür umso mehr was Joeys Fuß gerade seinem Bein

angetan hatte. "Das kriegst du morgen zurück...", murmelte er verschlafen und war in der nächsten Minute wieder eingenickt. Joey war echt eine wandelte Gefahr für eine Umwelt. Selbst im Schlaf.

Am nächsten Morgen wachte der Blonde, immer noch in die Decke gemummelt, dafür aber auf einem ziemlich harten Untergrund, was eindeutig nicht die Matratze war, auf. Er richtete sich auf und sah sich verschlafen um, wobei er dann feststellen musste, dass er, mit der einzigen Decke auf dem Boden saß und einen ziemlich steifen Rücken hatte.

Joey rieb sich verschlafen über die Augen und ließ ein lautes Gähnen hören.

Um sich trotz des Verlusts der zwei Wärmequellen die zu einem die Decke und zum anderen Joey waren trotzdem warm zu halten, hatte sich Seto soweit es ihm Möglich war zusammen gerollt und ein Kissen, als Ersatz für Joeys Körper, mit den Armen fest umschlungen. Wie er so dalag und friedlich ein und ausatmete machte er nicht den Eindruck das er bald vor hatte aufzuwachen.

Der Blonde kratzte sich am Kopf und gähnte, dann traf sein Blick den schlafenden Seto und er musste grinsen. Wie niedlich er dalag... Das musste man für die Nachwelt festhalten.

So leise, wie möglich kramte er einen kleinen Fotoapparat aus seinem Koffer und kniete sich auf das Bett.

Er machte ein, zwei Fotos von Seto und seinem Schmusekissen und ließ den Fotoapparat auf den Nachttisch sinken, um sich die Decke zu krallen.

Immer noch müde zog er dem Braunhaarigen sanft das Kissen weg und kuschelte sich stattdessen in Setos Arme.

Seto bekam von der Fotoschießaktion zu Joeys Glück nichts mit, ansonsten wäre der Blonde wahrscheinlich in hohen Bogen dem Fenster geflogen oder noch schlimmeres. Aber dafür ließ sich Seto es jetzt nicht gefallen das ihm einfach sein weiches Kissen genommen wurde und er nur einen dummen heißen Körper als Ersatz bekam. Deswegen drehte sich der braunhaarige auch einfach auf die andere Seite und war somit frei.

Joey sah den Brünetten böse an, warf einige Killerblicke auf dessen Rücken und schmiss ihm das blöde Kissen an den Kopf. "Bitte sehr..." damit drehte er sich ebenfalls um, kuschelte sich in SEINE Decke ein und grummelte vor sich hin, bevor er ziemlich schnell wieder eingeschlafen war.

Verwirrt schreckte Seto hoch und sah sich um. Er blinzelte einige Male bis er die Umgebung richtig wahr genommen hatte und aus seinem Traum richtig aufgewacht war.

"Joey?" Sein Blick wanderte zum Blonden von dem er nur den Rücken sah und deswegen einfach mal annahm das dieser noch schlief.

"Hm... seltsam..."

Der Blonde schmatzte leicht im Schlaf und drehte sich mit Schwung auf die andere Seite, wobei er dem Brünetten seinen Arm auf die Brust donnerte.

Er nuschetete etwas, dass sich nach 'Schokoeis' anhörte und grinste leicht im Schlaf.

Quietschend fiel Seto zurück auf die Matratze und sah einige Momente lang perplex die Decke an bis seine Augen langsam zu Joey wanderten und sich dabei mehr und mehr verengten. "Du kleiner... na warte!" Diesmal war es Seto der das Kissen packte und es auf Joey schmiss. "Gibs zu du bist wach!"

Joey schnarchte leise auf, ließ sich aber nicht wecken und pennte einfach, mit dem Kissen auf dem Gesicht weiter. Er kratzte sich mit der anderen Hand, die nicht auf Setos Brust ruhte, am Bauch und ließ ein, durch das Kissen gedämpftes, seufzen hören.

Mehr als nur fassungslos starrte er zu seinem immer noch schlafenden Hündchen und schüttelte den Kopf. So was gab es doch nicht. Wahrscheinlich musste erst die Welt untergehen bevor Joey Wheeler mal aufstand.

"Hey Joey...." Seto hatte sich zu dem angesprochenen hinunter gebeugt und flüsterte leise weiter. "Frühstück ist fertig... Waffeln und Toast... Pfannkuchen und Speck... alles was du liebst..."

Sofort richtete sich Joey auf und sah sich verschlafen um. "Frühstück...? Wo?" Er kratzte sich an der Wange und sein Blick blieb schließlich an Seto hängen. "Hm... Morgen..." Er gähnte und rieb sich über die Augen. "Frühstück? Woosoo? Seeeto, sag mir wo..." quengelte er schließlich und sah den Brünetten von unten her an.

Seto spürte wie sich ein Verlangen nach einem Aspirin in ihm breit machte.

"Unten... im Frühstückssaal würde ich sagen, und wir haben All-you-can-eat gebucht also schick dich bevor dir die anderen alles wegfressen." Und Seto für eine halbe Stunde noch seine Ruhe hatte.

Immer dieser Stress am Morgen. Der war doch nicht gut für eine empfindliche Haut. Er spürte schon richtig die ersten Falten.

Der Blonde zog eine Schnute. "Du bist ja so gemein..." Damit drehte er sich weg und sah zu seiner Uhr. Erst halb zehn?

Viel zu früh... Joey ließ sich einfach wieder, wie ein Stein, seitlich auf das Bett fallen. Er seufzte und schloss seine braunen Augen noch einmal, bevor er sich streckte, und somit die Decke von seinem Körper rutschen ließ.

Seto verdrehte genervt die Augen und rüttelte verärgert an Joeys Schultern.

"Joey... Frühstück gibt's nur bis zehn also los raus aus den Federn wir haben schließlich auch noch was vor. Sonst streich ich dir einfach das Shoppen!"

Und so gern Seto das auch tun wollte, war es nur eine leere Drohung seinerseits denn er wusste genau das Joey wenn sie nicht shoppen gehen würden ihm die restlichen Ferien zur Hölle machen würde.

Der Blonde drehte sich auf den Rücken und umschlang Setos Hals mit seinen Armen. "Hm... Ich liebe dich..." Damit hauchte er viele kleine Küsschen auf Setos Lippen und seufzte zufrieden.

Dann erhob er sich jedoch leicht murrend. "Und? Wohin gehen wir denn zuerst?" fragte er müde und er strich sich die strubbeligen Blondenhaare aus der Stirn.

Joeys Stimmungsschwankungen waren doch auch nicht normal.

Fast wie bei einer... Schwangeren.

Seto stutze für einen Moment und erinnerte sich an das Gespräch das sie darüber gestern geführt hatten und sah sich Joeys Bauch genauer an schüttelte dann aber den

Kopf. Das war unmöglich.... das war es doch... oder?

"Ich dich auch, aber das weißt du ja." Seto machte sich etwas weniger arbeit als Joey und drückte ihm nur einen Kuss auf die Wange nachdem er einen Blick zum Wecker geworfen hatte.

"Shoppern... ich will das nämlich endlich hinter mich bringen".

"Aber wo shoppen? Als wir das das letzte mal machen wollten... Na ja, du weißt ja, was dabei rauekommen ist..." Joey seufzte resignierend und schälte sich aus seinem Deckennest, in das er sich eingedreht hatte.

Er gähnte noch einmal und stand schließlich wankend auf.

Nachdem er dann im Bad seine morgendliche Wäsche hinter sich gebracht hatte stand er vor dem geöffneten Kleiderschrank und kramte darin herum. Eine frische Boxer Shorts hatte er schon an, aber der Rest?

"Seto? Was soll ich anziehen? Ich würde ja das blaue Hemd anziehen, aber das einzige was darauf passt, ist die hier..." Er zog eine schwarze Hose aus dem Schrank. "Aber irgendwie... hab ich gestern wohl doch zugenommen. Die zwickt voll."

Während Joey im Bad beschäftigt war hatte Seto sich die Decke gekrallt und sich in sie eingemummelt.

"Endlich hab ich sie für mich alleine..." Als der Blonde wiederkam musterte der Braunhaarige dann nicht gerade uninteressiert diese nette Aussicht die sich ihm da bot.

"Hm was hast du gesagt... deine Hose zwickt." Absolut entsetzt starrten zwei Augen die gerade noch damit beschäftigt waren zu spannen in das Gesicht ihrer Opfers.

"Da-Dass... liegt sicher nur daran weil du gestern zu viel gefressen hast!!!!" Er konnte nicht schwanger sein. Hallo? Er war ein Mann... und... das reichte schon um nicht schwanger werden zu können.....

Joey zog eine Schnute. "Ach Man... Ich will aber nicht zugenommen haben... Ich werde fett Seto!" Der Blonde sah an sich hinab und piekste sich selbst in den Bauch.

"Ich glaube, ich lass das Frühstück wohl besser ausfallen? Aber ich hab Hunger... Auf Pfannkuchen..." Er überlegte kurz. "Mit Sahne und Schokostreuseln...." Joey nickte leicht und erbarmte sich der Hose dann trotzdem.

Er musste sich leicht hineinzwängen, was er jedoch schaffte, ohne dass sie riss.

Danach saß die schwarze Jeans am Hintern zwar etwas eng, aber na ja.

Das war alles nur ein böser Traum. Seto würde gleich aufwachen und alles wäre wieder in Ordnung. Und um das zu beschleunigen beschloss Seto sich in den Oberarm zu kneifen aber... nichts passierte danach. Also war das doch kein Traum.

"Sag mal Joey... hattest du irgendwann einmal eine Operation von... der du mir nichts erzähl hast."

Das war die einzig logische Erklärung. Joey war in Wahrheit eine Frau.

Der Blonde sah den anderen völlig perplex an und zog die Augenbrauen zusammen.

"Und nimmst du irgendwelche blauen Pillen von denen du mir nichts erzählt hast? So ein Blödsinn."

Joey schüttelte den Kopf und knöpfte sich das Hemd zu. Dann musste er schmunzeln.

"An was für eine OP hast du denn so Gedacht? Da gab's wirklich mal eine..."

Er wusste es... wie konnte Joey es sonst auch gefallen immer in den Arsch gevögelt zu

werden? Mal sehr sehr unfein ausgedrückt. Ja so jemand konnte kein normaler oder überhaupt ein Mann sein.

"Oh ich weiß nicht. Aber erzähl doch mal von der OP. Du weißt doch... ich will alles über dich wissen."

War Seto jetzt überhaupt noch schwul? Oder war er Bi? Oder doch ein Hete? Ach das war alles so verwirrend. Nur eines war klar was Seto war. Absolut hysterisch mit dem Hang zur maßlosen Übertreibung.

"Na ja...." Joey grinste und krabbelte zu Seto auf das Bett. Er knöpfte sein Hemd nun doch wieder auf und setzte sich vor Seto. Dann strich er seinen Bauch hinab, unter den Bauchnabel und blieb seitlich an einer kleinen Narbe hängen. Er grinste nur und sah Seto an. "Blinddarm."

Seto wusste nicht ob er lachen oder weinen sollte also tat er nichts von beiden und beugte sich nur zu Joeys Narbe und drückte ihr einen Kuss auf.

"Jetzt werde ich aber fast ein bisschen eifersüchtig... jemand anderes außer mir durfte deinen schönen Körper verunstalten. So geht das aber nicht."

Grinsend öffnete sich Setos Mund der immer noch nah an der Narbe war und ließ seine Zähne in dieser verschwinden.

Joey keuchte leise auf und wuschelte mit den Fingern durch Setos Haare. "Hm... Tja." Er musste leicht grinsen und schloss die Augen. "Damit musst du wohl leben, vor dir haben meinen Körper schon ziemlich viele verunstaltet."

Joey seufzte, versuchte Setos bissiges Maul von sich loszumachen und stand schließlich wieder auf, nachdem er es geschafft hatte. "Warum? Was hast du denn gedacht, was für eine Operation ich hatte?"

"Und nach mir werden es auch noch viele tun....".

In der Hoffnung noch etwas von dem Geschmack von Joeys Haut zu finden leckte Seto sich vergebens über die Lippen die es eigentlich nach mehr von ihrem Blondem dürsteten.

"Ach... Ähm nur an einen kleinen chirurgischen Eingriff aber ich scheine mich ja glücklicherweise geirrt zu haben. Aber jetzt lass uns nicht mehr davon reden. Sag lieber in was für Geschäfte du jetzt bevorzugt möchtest. Dann kann ich mich seelisch nämlich gleich darauf vorbereiten".

"Mir ist das egal... Also ich würde lieber Klamotten kaufen..." Joey runzelte die Stirn und sah Seto verständnislos an. "Was denn bitte für Chirurg... Oh nein, das hast du nicht gedacht Seto.... NEIN!" Joey schlug sich mit der flachen Hand vor die Stirn und ging aus dem Zimmer. Man hörte nur noch etwas wie 'Ich bin von verrückten Umgeben' und wie er sich mit einem gedämpften Plumpsen auf der Couch niederließ.

Klamotten kaufen gehen hieß eine stundenlange private Modenschau für Seto von Joey. Oje... er musste sich etwas zu lesen mitnehmen sonst würde er den Tag wirklich nicht überstehen.

Aber das war gerade Setos kleinstes Problem. Wahrscheinlich würden sie jetzt wegen ihm schon wieder nicht zum shoppen kommen.

"Jooooey." Eilig tapste Seto dem Blondem nach und fand ihn in Wohnzimmer wieder. Nur ganz vorsichtig trat er näher an die Couch heran.

"Schmollst du wieder?"

Joey starrte auf den schwarzen Bildschirm des ausgeschalteten Fernsehers. "Du bist bescheuert..." Damit musste er leicht grinsen und drehte sich zu Seto um.

"Du hast nicht wirklich geglaubt, dass ich eine Transe bin, oder?" Der Blonde lachte leise. "Hast du bei mir da unten..." Er sah an sich hinab, in seinen Schritt und wieder hinauf zu Seto. "Vielleicht irgendwelche Narben oder ähnliches gesehen? Wie kommst du überhaupt auf so ne Schwachsinnige Idee?"

Jetzt wo Seto seinen Verdacht aus Joeys Mund hörte kam er ihn auch völlig bescheuert vor. Aber heutzutage war doch alles Möglich. "Na ja... du hast dich so... schwanger verhalten. Da hab ich Panik gekriegt und dachte du wärst es vielleicht auch."

Eigentlich war das schon fast ein Fall für den Seelenklempner. Seto war ein bisschen zu paranoid.

Joey kicherte nur und hielt sich den Bauch. "Ja, dutzi dutzi du..." Er piekste sich hinein und stand auf. "Also so fett bin ich auch wieder nicht."

Er musste wieder lachen. "Oh Man, ist das bescheuert..." Joey hielt sich vor lachen an der Couchlehne fest, da er sonst wahrscheinlich umgekippt wäre. "Wenn ich das Mokuba erzähle..."

Selten hatte sich Seto mehr ein Alibi gewünscht als in diesem Moment aber er hatte gelernt immer Herr der Situation zu bleiben und niemals überzuregieren. Aber das war wirklich hart... vor allem jetzt. Doch eine Kopfnuss war ja nicht verboten und so führte seine rechte Faust so eine zu seiner vollsten Zufriedenheit aus und ließ dabei auf Joeys Kopf eine kleine nette Beule wachsen.

"Wenn du jetzt fertig bist würde ich vorschlagen wir machen uns langsam auf den Weg!"

Joey jaulte leise auf. "Hey..." Er hielt sich den Kopf und sah Seto wimmernd an. "Was sollte das...? Du bist in letzter Zeit immer so gemein zu mir..."

Er rieb sich über die Stelle am Kopf, an der sicher bald eine Beule war und schlurfte dann zum Aufzug, um sich dort Schuhe und Jacke anzuziehen.

"Das bildest du dir nur ein Schatz. Ich bin wie immer." Da Seto noch nicht im Bad, geschweige denn angezogen war huschte er schnell in dieses und zog seine morgendliche Routine durch. Als er wieder raus kam schlüpfte er noch in seine Schuhe, schnappte sich seinen Mantel und seine Geldbörse bevor er sich vor Joey stellte und diesem noch einen kleinen Versöhnungskuss gab. "So ich wäre so weit. Dann auf ins Shoppingabenteuer."